

# Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Johann Knupensager

## Geschöpfte Sprache

Beamte können, entgegen einer weit verbreiteten Meinung, durchaus schöpferisch sein. Ihre Begabung liegt auf sprachlichem Gebiet. So haben sie unser Idiom in den letzten Jahren um einen Ausdruck bereichert, den man in seiner Wucht am besten durch einen Begriff aus der Bildhauerei beschreibt. Gemeisselt haben sie ihn, herausgehauen aus dem granitenen Buchstabenblock des Fachjargons.

Als ich studierte, wie arm war da die Sprache. Wenn die Regierung damals von Untergeordneten die Meinung hören wollte, machte sie eine Umfrage. So primitiv ging das zu, und je mehr ich heute Sprachbereicherungen in mich aufnehme, desto heftiger schäme ich mich ob meiner dürftigen Kinderstube. Die Sprachbereicherung, um die es hier geht, ist just der neue Ausdruck für «Umfrage», «Befragung»: Vernehmlassungsverfahren. Lesen Sie das Wort mehrmals durch, lassen Sie es auf der Zunge zergehen, kosten Sie es, denn es ist köstlich!

Natürlich baut der Literaturfreund solche Leckerbissen gern in klassische und andere Zitate ein. Er möchte sie vergüten, indem er das neue Wort an ihnen ausprobiert. Denken wir nur an Lohengrin, der Elsa gebietet: «Nie sollst du mich befragen!» Wie viel prägnanter ist es doch, wenn Lohengrin singt: «Nie sollst du mich vernehmlassen!» Oder: «Nie sollst du mich in ein Vernehmlassungsverfahren verwickeln!» Welche Version gefällt Ihnen besser?, lautet da meine Gretchenfrage, was immer das sein mag. Aber bald wird es heissen: Gretchenvernehmlassungsverfahren.

Und die Frage aller Fragen, jene des Seins oder Nichtseins. Leicht und anmutig schwebte es aus Hamlets Mund, hätten die Shakespeare-Übersetzer den Ausdruck gekannt: «Sein oder Nichtsein, das ist das Vernehmlassungsverfahren.»



**HENKELL**  
Der Sekt,  
der eine  
ganze Welt  
beschwingt

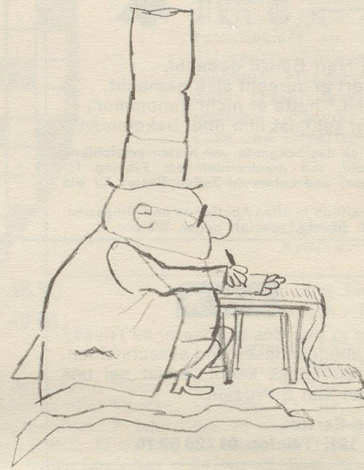
Fra... vernehmlassen Sie mich jetzt nur nicht, wer denn der geniale Schöpfer dieses neuen Sprachgeschöpfes sei. Ich weiss es auch nicht. Ich bin überfragt. Pardon: Uebervernehmlassst.



Us em  
Innerrhoder  
Witz-  
tröckli

Ame Oot, wo me de Chüeh no nüd s letscht Freudli vergonnt, het de Vater de Bueb mit de Chueh zom Stier gschickt. Of de Stross ischt er aber em Pfarrer verkoo. «Ja Jokeli, wohee gooscht denn mit de Chueh?» frooged de Pfarrer. «Ebe zom Stier» säät de Bueb. Verwondered het de Pfarrer gsäät: «Jä, das wär au gschiider, wens de Vater mächt.» Do säät de Bueb: «Herr Pfarrer, das macht bi ös alewil de Stier.» *Hannjok*

## Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



**W**ie eine geschliffene Fläche des Diamanten war gleichzeitig beschäftigt mit dem Widerspiegeln der Welt und mit dem Aussenden des im Innern des Steins sich sammelnden Lichts. Die Fläche fühlte ihre Einzigartigkeit und war stolz darauf. Sie konnte nicht wissen, dass, von ihr abgewandt, andere Flächen dasselbe taten und dass der umfassende Überblick des Betrachters gerade das Vielfacettierte hinreissend schön fand.

**Villiger-Kiel**  
überraschend mild

**villiger**

**neu!**

**auch in Brasil**

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht  
elegant  
modern

5er-Etui Fr. 1.75  
20er-Dose Fr. 7.-